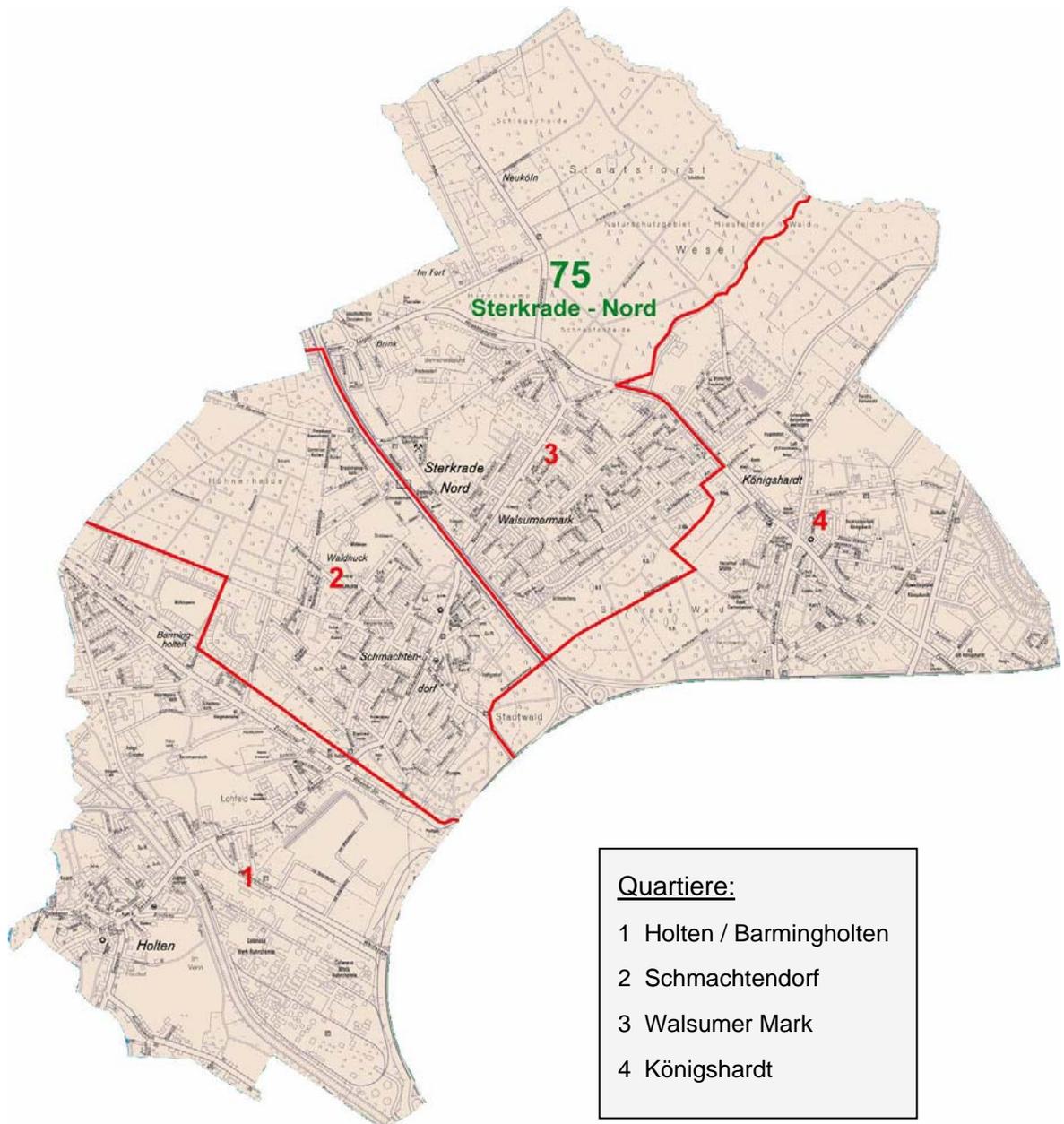


## 7 Sozialraumgespräch Sterkrade - Nord

07. Juni 2011, 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr

CVJM Schmachtendorf  
Forststraße 71, 46147 Oberhausen



### Teilnehmerinnen & Teilnehmer

#### Institution

Alsfeldschule, Offener Ganzttag  
Caritasverband Oberhausen  
Diakonisches Werk  
Dunkelschlagschule  
Einfach Glücklich  
Ev. Kindergarten & Familienzentrum  
Ev. Kirchengemeinde Holten  
Ev. Kirchengemeinde Schmachtdorf  
Familienzentrum Alsbachtal  
Heimatverein Schmachtdorf  
Heinrich-Böll-Gemsamtschule  
Herderschule  
Jobcenter Oberhausen  
Jugendtreff Holten  
Kastellschule  
Kath. Familienbildungsstätte  
Kath. KTE & Familienzentrum St. Barbara  
Kath. Pfarrei St. Clemens  
Gemeinde St. Barbara  
Königshardter Interessengemeinschaft  
KTE Schmachtdorf  
Polizeipräsidium, Präventiver Rat  
Spvg. Sterkrade Nord  
Stadt Oberhausen, Familienbüro  
  
Stadt Oberhausen  
Filmothek der Jugend  
Stadt Oberhausen, Kinder im Mittelpunkt

#### Teilnehmerinnen & Teilnehmer

Bianca Schäfer  
Sabine Köther, Katja Overbeck  
Gerhard Holtz  
Franz Wenzel  
Almut Niemann  
Christiane Jacobs, Christina Schneider  
Elke Uebbing  
Kai Wilcken  
Barbara Steinings  
Ernst Joachim Richter  
Ragnhild Kühn  
Johann-Maximilian Aßenmacher  
Tim Steinrötter  
Dirk Wisnewski  
Anne Janßen  
Rita Hövelmann  
Anne Bruckwilder  
Emil Breithecker  
  
Ulrich Real  
Frau Groß-Langhoff  
Ute Craemer  
Bernd Knaup  
Julia Blümer, Andreas Stahl,  
Katharina Mühleis  
  
Hermann Hanenberg  
Carmen Unglaub

### Institution

Stadt Oberhausen  
Kinder, Jugendliche und Familien

Stadt Oberhausen  
Kinderpädagogischer Dienst

Stadt Oberhausen, KIU 5-9

Stadt Oberhausen  
Psychologische Beratung

Stadt Oberhausen, RAA

Stadt Oberhausen  
Regionalteam Jugendhilfe

Stadt Oberhausen, Sozialplanung

Städt. Kindertageseinrichtung

### Teilnehmerinnen & Teilnehmer

Björn Ladeur

Manuela Kawelke, Regina Scholz

Ursula Schlicker

Miriam Kollarczik

Juliane Dietze

Inga Große-Brömer, Sibylle Kogler,  
Wolfgang Schawohl, Tanja Dordel, Sabine  
Napierala, Aggi Ferber-Jacobs

Sebastian Girrullis

Inge Quibeldey

### Sozialraumgremium Sterkrade-Nord: PAUL-Gruppe

Das Sozialraumgremium ist ein fachübergreifender Arbeitskreis, der in regelmäßigen Abständen tagt. Die Teilnahme ist geöffnet für alle im Sozialraum tätigen Organisationen, Vereine, Verbände und Einrichtungen der öffentlichen und freien Träger.

#### Ansprechpartner:

Jugendhaus Schmachtdorf  
Herr Kai Wilcken  
Forststr. 71  
46147 Oberhausen  
Telefon: 0208 69601166  
Email: [kai.wilcken@ev-kirche-ks.de](mailto:kai.wilcken@ev-kirche-ks.de)

Im Sozialraumgremium werden aktuelle Projektideen vorgestellt und beraten. Durch einen regelmäßigen Meinungs- und Informationsaustausch wird die Vernetzung der im Sozialraum tätigen Akteure gefördert.

Stadt Oberhausen Familienbüro  
Herr Andreas Stahl  
Concordiastr. 30  
46049 Oberhausen  
Telefon: 0208 825-9376  
Email: [andreas.stahl@oberhausen.de](mailto:andreas.stahl@oberhausen.de)

### Themen für den Sozialraum Sterkrade-Nord

Die Themen, die in den Sozialraumgesprächen bearbeitet wurden, haben sich in einem breiten Abstimmungsprozess von zentralen und sozialraumbezogenen Akteurinnen und Akteuren herauskristallisiert (vgl. Seite 3).

Im folgenden Abschnitt werden die identifizierten Themen und die Ergebnisse ihrer Bearbeitung während des Sozialraumgesprächs Sterkrade-Nord vorgestellt.

#### *Themen für den Sozialraum Sterkrade-Nord*

- ⇒ Berufstätige Alleinerziehende sind mit der Alltagsorganisation und der Erziehung ihrer Kinder doppelt beansprucht. Wie können sie unterstützt werden?
- ⇒ Aggressives Verhalten von Kindern nimmt zu, während regelnde Strukturen im Elternhaus nachlassen.
- ⇒ Schulverweigerer werden immer jünger und ihre Anzahl steigt
- ⇒ Kinder erleben häufig hauptsächlich in Einrichtungen Sprachanlässe und werden dort in der Entwicklung ihrer Sprache gefördert. Wie können Eltern mehr dafür gewonnen und begeistert werden, Sprachförderung als selbstverständlich im Familienalltag zu integrieren?
- ⇒ „Offener Austausch“

## Thema 1:

**Berufstätige Alleinerziehende sind mit der Alltagsorganisation und der Erziehung ihrer Kinder doppelt beansprucht. Wie können sie unterstützt werden?**

### Wer sitzt am Tisch?

Frau Uebbing, Frau Kawelke, Frau Köther, Frau Overbeck, Frau Hövelmann, Frau Kogler

### Was ist wie zu tun?

- ✦ Angebot eines „Kurnachcoachings“ für Mütter (nach Mutter-Kind-Kur)
- ✦ Gegenseitig unterstützendes Netzwerk unter Alleinerziehenden schaffen (auch Betreuung)
- ✦ Bündnis für Familie nutzen (Problematik mehr in Öffentlichkeit bringen, Druck ausüben)
- ✦ Allgemeines Infoblatt über Angebote für Alleinerziehende erstellen

### Von wem oder mit wem?

- ✦ Abklärung der Möglichkeiten in Bezug auf Verdeutlichung in der Öffentlichkeit
- ✦ Bestandsaufnahme: Gibt es ein Interesse an Vernetzung / Kooperation der verschiedenen Träger und Institutionen?
- ✦ Frau Hövelmann und Frau Kogler vereinbaren bis zu den Sommerferien ein Gespräch mit Frau Stortz von der Caritas (Beratung zur Mutter-Kind-Kur)



## Thema 2:

### Aggressives Verhalten von Kindern nimmt zu, während regelnde Strukturen im Elternhaus nachlassen.

#### Wer sitzt am Tisch?

Miriam Kollarczik, Tanja Bergmann, Christiane Jacobs, Inge Quibeldey, Anne Bruckwilder, Almut Niemann, Michael Borrmann, Kai Wilcken

#### Was ist wie zu tun?

- ✦ Neue Methoden (z.B. Kanja-Methode aus den Niederlanden) nutzen, um mit den Kindern zu arbeiten
- ✦ Bestehende Methoden (z.B. Papillio) integrieren
- ✦ Im Kindergarten Beratungsgespräche verpflichtend anbieten
- ✦ „Vertrag“ mit Eltern schließen, an Gesprächen und Elternabenden teilzunehmen
- ✦ Kooperationspartnerinnen und -partner nutzen und Informationen über deren Arbeit verbreiten
- ✦ Kommunikation zwischen Kindertageseinrichtungen und Schulen befördern
- ✦ Hospitation im Kindergarten anbieten
- ✦ Vorstellung von Kooperationspartnerinnen und -partnern im gesamten Team der Kindertageseinrichtungen

#### Von wem oder mit wem?

- ✦ Referenten buchen und Elternabende anbieten, bei denen Eltern Themen frei und ohne Erzieherinnen und Erzieher besprechen können
- ✦ Netzwerkarbeit stärken, regelmäßiger Erfahrungsaustausch der Fachkräfte
- ✦ Sozialraumgremium PAUL-Gruppe Einladung über Andreas Stahl  
Telefon: 0208 825-9378  
[andreas.stahl@oberhausen.de](mailto:andreas.stahl@oberhausen.de)



## Thema 3:

### Schulverweigerer werden immer jünger und ihre Anzahl nimmt zu

#### Wer sitzt am Tisch?

Jugendpfleger der Regionalteams, Sachbearbeiterinnen und Sachbearbeiter der Regionalteams, Schulleitung Förderschule, Schulsozialpädagogin

#### Was ist wie zu tun?

- ✦ Koordination der Kooperation der verschiedenen Institutionen klären
- ✦ Steckbriefe / Checklisten zum Thema Schulverweigerung erstellen
- ✦ Pilot-Projekt initiieren

#### Von wem oder mit wem?

- ✦ Schule
- ✦ Regionalteams
- ✦ Ärzte
- ✦ Gerichte
- ✦ KE
- ✦ K+J
- ✦ Ordnungsamt
- ✦ Polizei (Jugendkontaktbeamte)



#### Bis wann?

- ✦ Juli 2012 (1 Schuljahr)
- ✦ Erstellung eines Steckbriefs bis zum Schuljahresbeginn im Sommer 2012
- ✦ Start des „Pilotprojektes“ mit dem Beginn des Schuljahrs
- ✦ Ansprechpartner im Regionalteam Jugendhilfe:  
Herr Wolfgang Schawohl  
Telefon: 0208 825-6131  
[w.schawohl@oberhausen.de](mailto:w.schawohl@oberhausen.de)

## Thema 4:

Kinder erleben häufig hauptsächlich in Einrichtungen Sprachanlässe und werden dort in der Entwicklung ihrer Sprache gefördert.

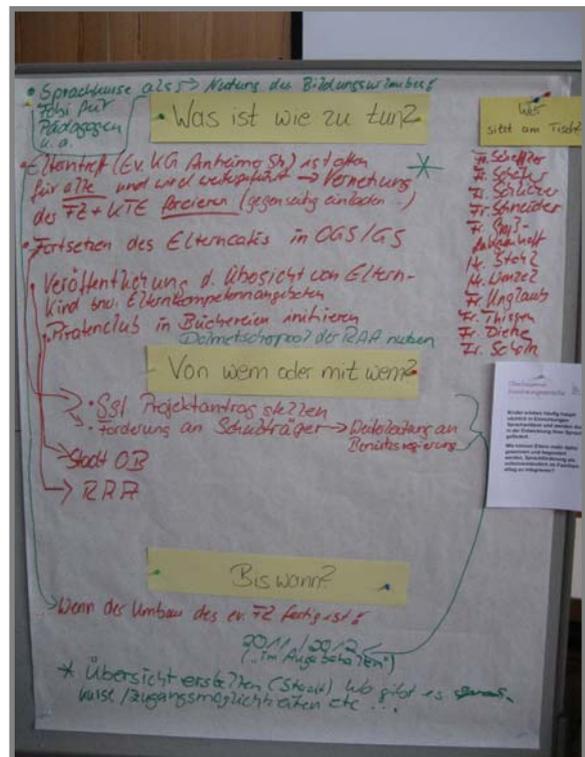
Wie können Eltern mehr dafür gewonnen und begeistert werden, Sprachförderung als selbstverständlich im Familienalltag zu integrieren?

### Wer sitzt am Tisch?

Frau Scheffler, Frau Schäfer, Frau Schlicker, Frau schneider, Frau Groß-Langenhoff, Herr Stahl, Herr Wenzel, Frau Unglaub, Frau Thissen, Frau Dietze, Frau Scholz

### Was ist wie zu tun?

- ✦ Sprachkurse als Fortbildung für Pädagogen u.a. anbieten → Nutzung des Bildungsurlaubes!
- ✦ Vernetzung von Familienzentrum und Kindertageseinrichtungen forcieren (wenn der Umbau des Familienzentrums beendet ist) Elterntreff (Ev. Kirchengemeinde Arnheimer Str.) ist offen für alle und wird weitergeführt
- ✦ Fortsetzen des Elterncafés im Offenen Ganztag der Schulen
- ✦ Veröffentlichung der Übersicht von Eltern-Kind bzw. Elternkompetenzangeboten durch das Familienbüro
- ✦ „Piratenclub“ in der Stadtteilbibliothek Schmachendorf initiieren (RAA & Stadtbibliothek)
- ✦ Dolmetscherpool der RAA bei Elterngesprächen mit Sprachschwierigkeiten nutzen
- ✦ Übersicht erstellen (Stadt): Wo gibt es Sprachkurse / Zugangsmöglichkeiten etc. ...



## Thema 4:

### Anregungen / Ideen / Empfehlungen aus dem „offenen Austausch“

#### Wer sitzt am Tisch?

Bernd Knaup, Ulrich Real, Ernst Richter, Gerhard Holtz, Barbara Steinings, Dirk Wisnewski

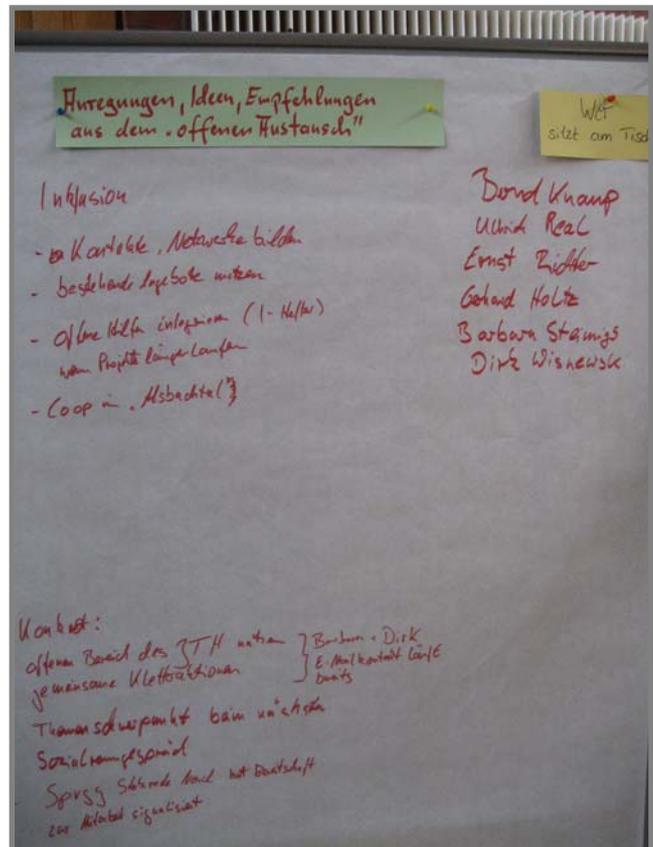
#### Was ist wie zu tun?

##### Inklusion

- ✦ Netzwerke bilden, bestehende Angebote nutzen
- ✦ Offene Hilfen integrieren (Integrationshelfer), wenn Projekte länger laufen
- ✦ Kooperationen mit dem Familienzentrum Alsbachtal fördern

##### Konkret:

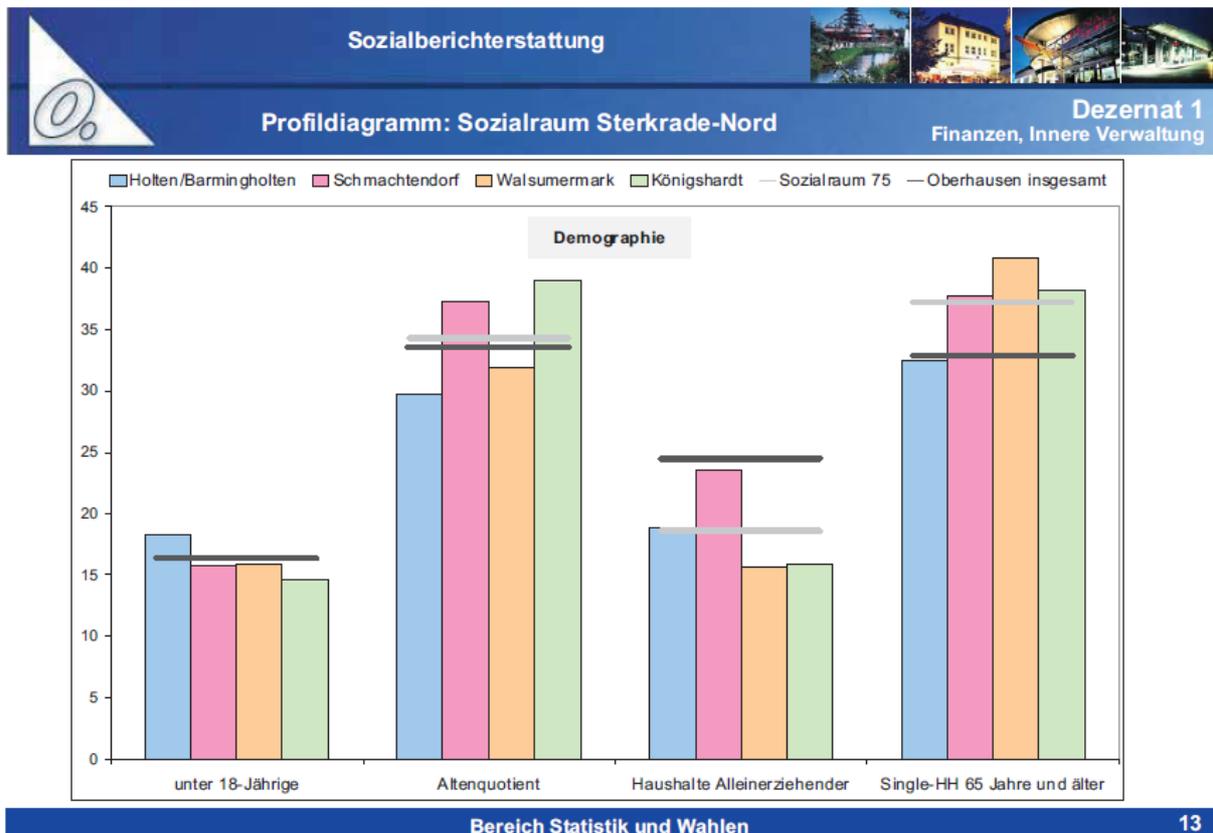
- ✦ Offenen Bereich des Jugendtreffs Holten nutzen  
Gemeinsame Kletteraktionen  
→ Barbara + Dirk  
E-Mailkontakt läuft bereits
- ✦ Inklusion als Themenschwerpunkt beim nächsten Sozialraumgespräch verankern
- ✦ Spvgg. Sterkrade Nord hat Bereitschaft zur Mitarbeit signalisiert



## Profildiagramm Sterkrade-Nord

Der Bereich Statistik und Wahlen hat für jeden Sozialraum ein Profildiagramm erstellt, das anhand von drei Folien eine kompakte Übersicht über die Themen-

felder Demographie, Soziales, Bildung und Gesundheit bietet.

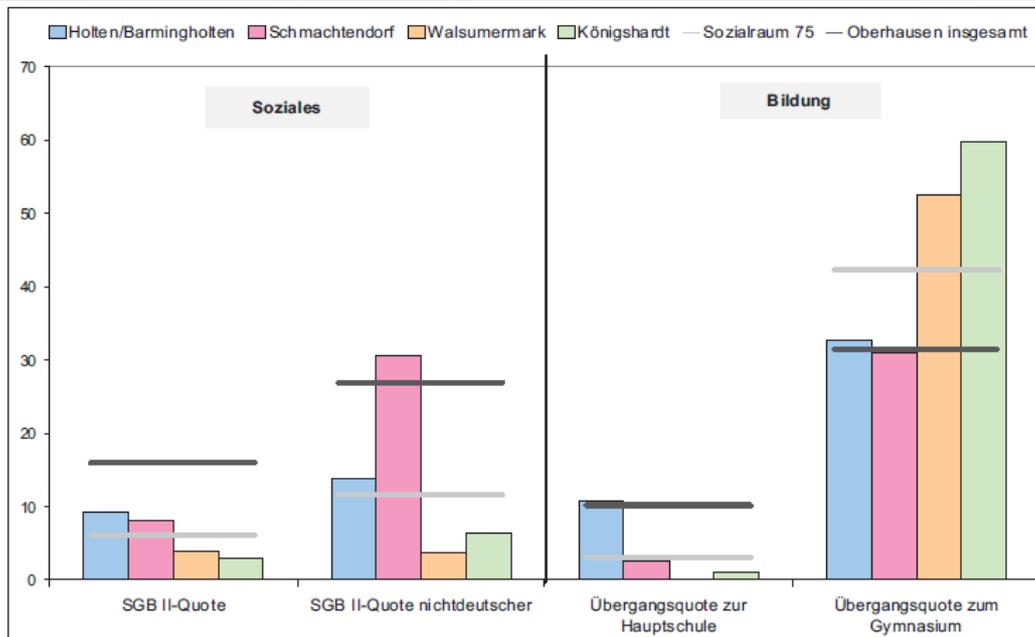


Sozialberichterstattung



Profildiagramm: Sozialraum Sterkrade-Nord

Dezernat 1  
Finanzen, Innere Verwaltung



Bereich Statistik und Wahlen

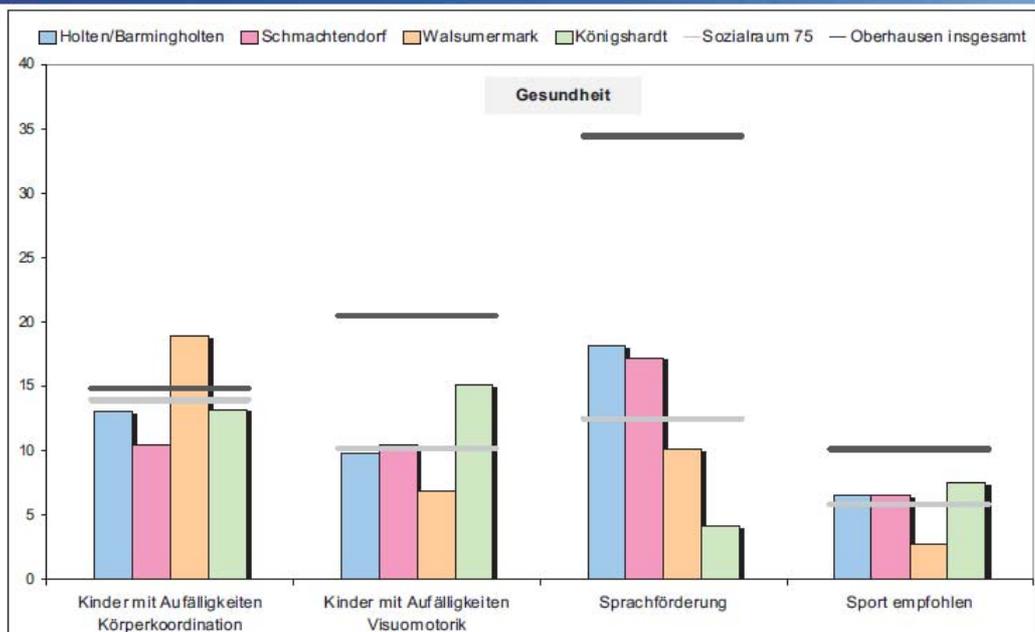
14

Sozialberichterstattung



Profildiagramm: Sozialraum Sterkrade-Nord

Dezernat 1  
Finanzen, Innere Verwaltung



Bereich Statistik und Wahlen

15

# Sozialraumanalyse Sterkrade-Nord

Auf den folgenden Seiten finden Sie eine vom Bereich Statistik und Wahlen erstellte Übersicht sozialer Indikatoren,

die die Lebenssituation im Sozialraum beschreiben.

